



Der Hebefuchs

Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen



www.hebefuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebefuchs.de

Nr. 21/ 01.06.2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

die vergangene Woche war sehr volatil. Der DAX schrammte an seiner Unterstützung haarscharf vorbei und stürmte die 10.000-Marke – wieder einmal. Und wieder einmal, muss sich zeigen, ob die Marke dieses Mal hält. Doch damit ist der DAX nach wie vor in seiner Range gefangen.

S&P 500: Verkaufssignal war Bärenfalle

In der Vorwoche habe ich Ihnen das Verkaufssignal aufgezeigt, doch da es sich im übergeordneten Aufwärtstrend ergeben hat, war dies ein schwaches Signal, das sich zudem auch noch als Bärenfalle herausstellte. Doch auch der S/P 500 bleibt in seiner Range.

Gold: Konsolidierung bei 1.200 US-Dollar

Aktuell sieht es ganz nach einer Konsolidierung des Goldpreises bei 1.200 US-Dollar aus. Doch der Widerstand bei 1.300 US-Dollar muss erst überwunden werden. Vielleicht beim nächsten Anlauf, der bald bevorstehen sollte. Meine Einschätzung anhand des PnF-Charts lesen Sie auf Seite 5.

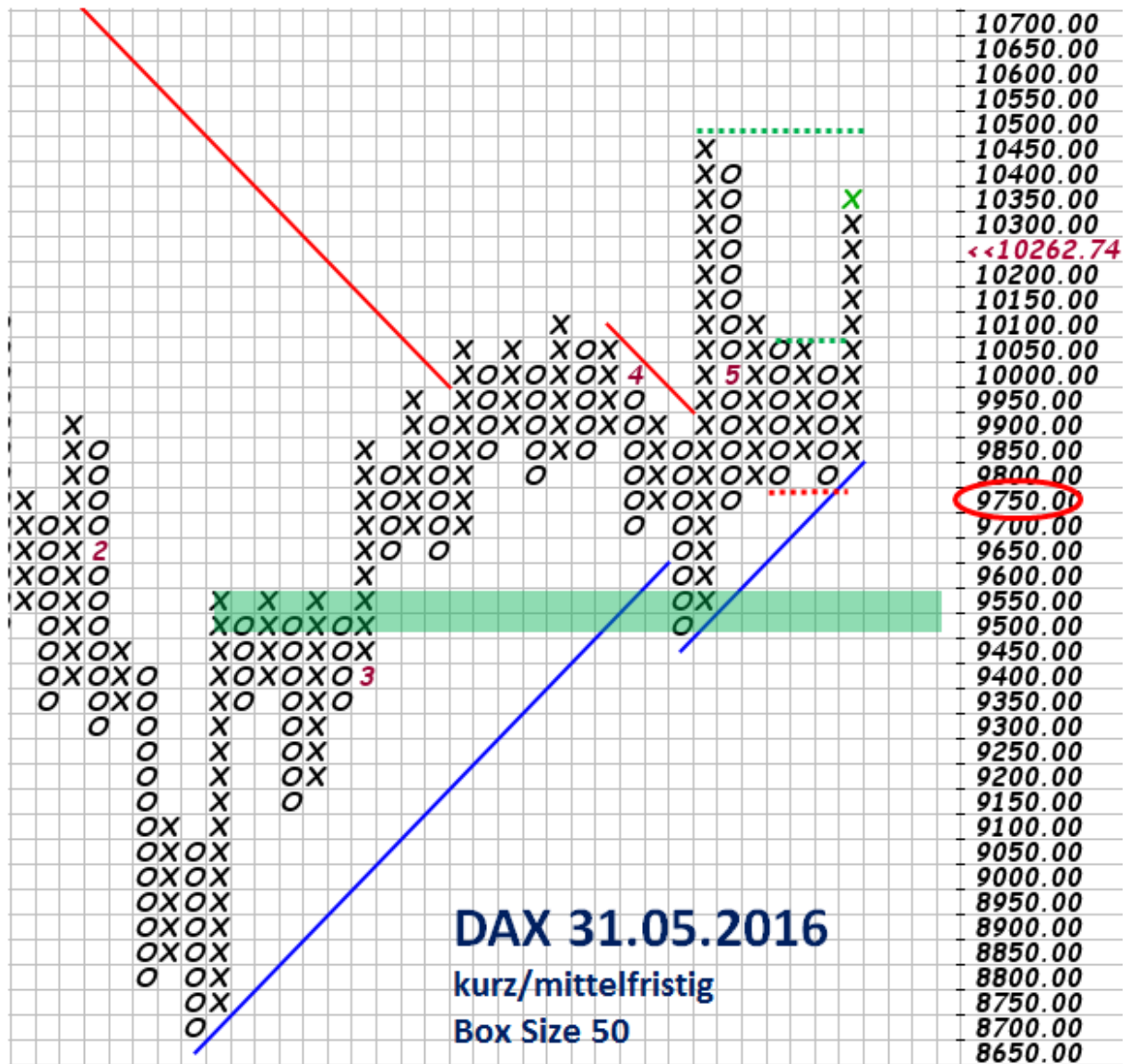
Mit den besten Tradergrüßen

Ihre Claudia Jankewitz

Marktanalyse:

DAX: An der Unterstützung abgeprallt

War es vergangene Woche noch sehr knapp für den DAX mit der Unterstützung bei 9.800 Punkten, hat der deutsche Leitindex am 25. Mai ein neues Kaufsignal in der kurzfristigen Einstellung mit einer Boxsize von 50 Punkten gebildet. Der Kurs schnellte innerhalb kürzester Zeit nach oben. Doch solange das alte Hoch bei 10.450 Punkten nicht überboten wird, verharret der DAX nur in seiner Range.



Quelle: stockcharts.com

Allerdings verläuft genau bei dem alten Hoch ein hartnäckiger Widerstand, wie der Langzeitchart zeigt:

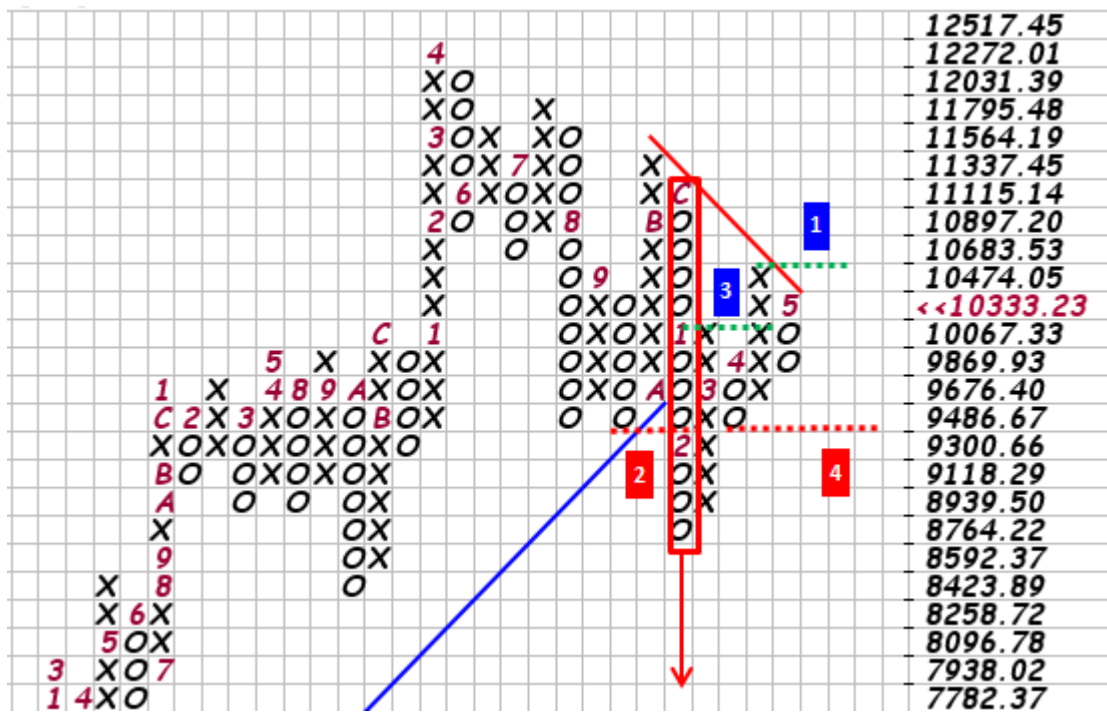


Abb: DAX Point & Figure Chart 2 %, Quelle: Stockcharts.com

Im Langfristchart heißt es nach wie vor „Halten“. Dieser ist unverändert gültig wie in den Vorwochen. Ich verweise hier auf meine Ausführungen in dem Newsletter #20 vom 24.05.2016.

S&P 500: Bärenfalle und neues Kaufsignal, aber...

Auch den S&P 500 zeige ich Ihnen heute wieder in der Kurzfristeinstellung mit 10 Punkten. Das noch in der Vorwoche gezeigte Verkaufssignal (1) erwies sich als Bärenfalle. Durch den schnellen Kursanstieg wurde sogar ein neues Kaufsignal (2) durch Überschreiten von 2.090 Punkten gebildet.

Doch solange auch hier das vorherige Hoch bei 2.110 Punkten nicht überschritten wird, verharft der S&P 500 in seiner Range.

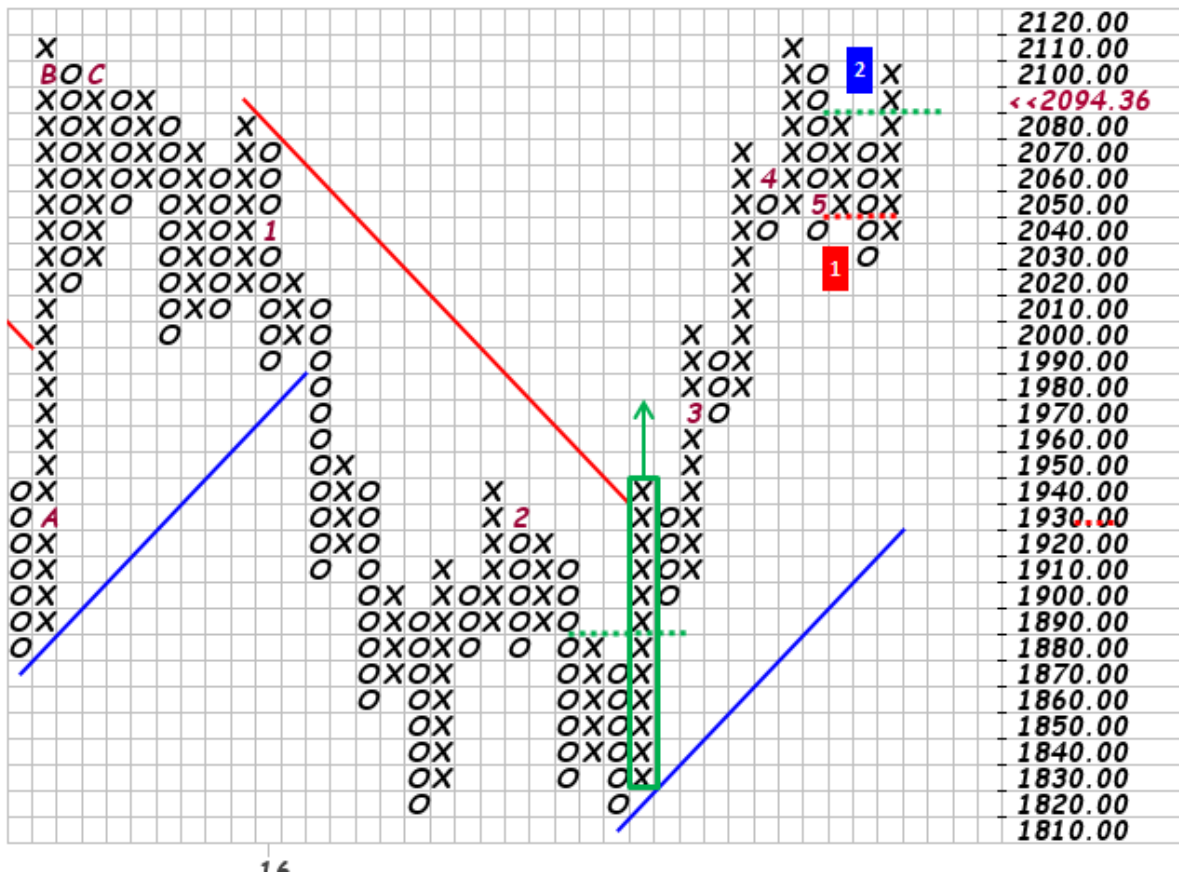
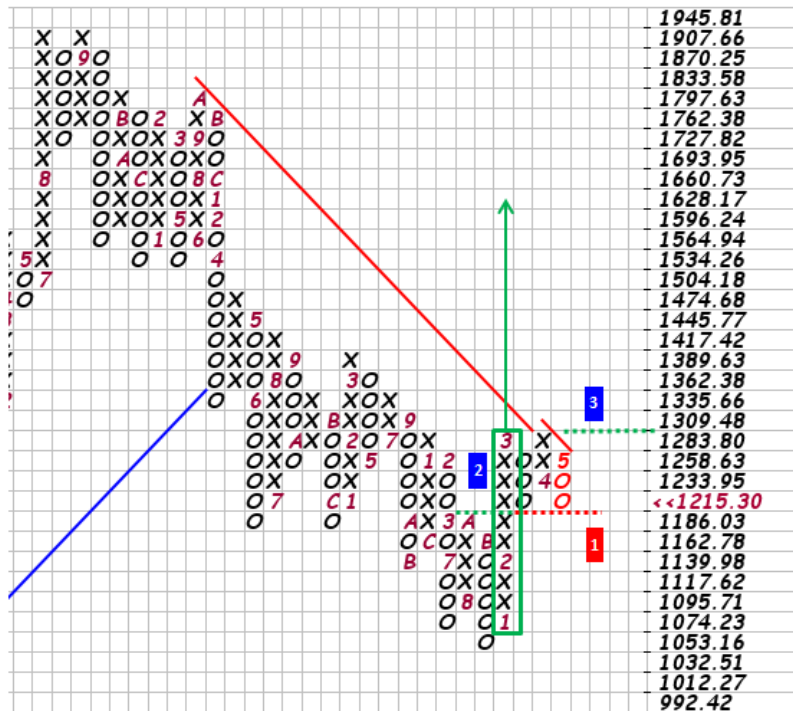


Abb: SPX Point & Figure Chart, 10 Boxsize, Quelle: Stockcharts.com

Gold: Korrektur sollte bald beendet sein

Nachdem der Goldkurs an der Abwärtstrendlinie abgeprallt ist, kam der Preis bis auf die Unterstützung bei ca. 1.200 USD zurück. Wichtig ist nun, dass der Kurs oberhalb von 1.186 USD (1) bleibt. Fällt er darunter, würde ein Verkaufssignal entstehen.



Noch ist das Kaufsignal aus (2) vom Februar gültig, doch der Kurs muss nun über den Widerstand bei aktuell 1.300 USD drüber, damit hier weiteres Aufwärtspotenzial besteht. Ein neues Kaufsignal entsteht bei Kursen über 1.309 USD (3). Im Moment sollte auch hier die weitere Entwicklung abgewartet werden.

Gold, 2 % Boxsize, PnF-Chart,
Quelle: stockcharts.com

Zinsgeplänkel der FED stärkt künstlich den US-Dollar und schwächt Gold nur vorübergehend

Durch die Aufwertung des US-Dollars im Moment, befeuert durch die Zinsandeutungen der FED, schwächelt der Goldpreis. Trotz insgesamt enttäuschender US-Wirtschaftsdaten sowie den zuletzt äußerst schlechten Quartalszahlen seit langem, läßt die FED hartnäckig und verstärkt in den letzten Tagen verlauten, dass nach wie vor Zinserhöhungen, evtl. sogar mehrere diese Jahr, folgen können!? Kommt Ihnen das bekannt vor? Genauso hatten wir das bereits seit 2014 gehört und es kam dann ein Mini-Schritt im Dezember 2015. Der dann auch noch völlig zur falschen Zeit kam, doch die FED hatte sich selber in Zugzwang geredet. Komischerweise hörte man inzwischen aber auch schon mal etwas von einer Neuauflage eines QE's (Quantitative Easing). Wie auch dem sei, zweifelhafte Statistiken können nicht lange eine angebliche Wirtschaftserholung vorgaukeln und die FED wird sich von der Zinserhöhungs-idee verabschieden müssen.

Nach der Konsolidierung wird Gold wieder steigen. Bei 1.200- 1.190 USD verläuft eine solide Unterstützung, die halten sollte.

Börsenlage beobachten

Anhand der oben dargelegten Analysen zeigt sich, dass Sie die Börsenlage im Moment besser von der Seitenlinie aus beobachten. Wenn klare Entscheidungen bzw. Marken gefallen oder überschritten sind, dann kann auch wieder gehandelt werden. Alles andere wäre im Moment ein Herumstochern im Nebel.

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de / www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.